

DIE LINKE
Fraktion im Dresdner Stadtrat

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de

Web www.linke-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0302/10
Datum: 06.12.2010

A N T R A G

Fraktion DIE LINKE.

Gegenstand:

Dauerhafte Sicherung der Raumkapazitäten des Gymnasium Klotzsche und der 82. Mittelschule Klotzsche

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. dem Stadtrat bis zum 31.06.2011 konzeptionelle Vorstellungen aus der laufenden Schulnetzplanung vorzulegen, wie eine ausreichende Raumkapazität im Gymnasium Klotzsche und in der 82. Mittelschule in Klotzsche für die nächsten fünf Jahre und darüber hinaus dauerhaft gesichert werden kann.
2. diese Vorstellungen vorab im Ortsbeirat Klotzsche und in einer Einwohnerversammlung im Ortsamtsbereich darzulegen.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Ortsbeirat Klotzsche		öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Langebrück		öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Schönborn		öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Weixdorf		öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit		öffentlich	beschließend

Begründung:

Nach der Aussage des Schulleiters des Gymnasiums Klotzsche, Herrn Haubitz, werden im Schuljahr 2011/12 sechs mobile Klassenzimmer (Container) aufgestellt und in den beiden folgenden Schuljahren noch fünf weitere.

Dafür sind Gelder im Haushaltentwurf eingeplant. Dies löst jedoch langfristig nicht den Raumbedarf, da das nur eine Übergangslösung sein kann.

Die Notwendigkeit eines 5-zügigen Gymnasiums in Klotzsche ist von Bürgermeister Lehmann bestätigt worden. Deshalb sind bauliche Maßnahmen zur dauerhaften Lösung der Kapazitätsprobleme einzuplanen.

Die Elternvertreter des Dresdner Nordens stellten fest, dass die Anzahl der Mittelschüler zunehmen wird. Damit stößt perspektivisch auch die 82. Mittelschule an ihre Kapazitätsgrenze und wird zusätzliche Räume benötigen. Deshalb muss auch dafür eine Lösung erarbeitet werden.